

Herr Gleß berichtete, dass das Projekt Grünes C in Sankt Augustin abgeschlossen ist. An einigen Stellen erfolgen noch Nachpflanzungen, aber die wird es auch in Folge noch geben. Die Medienanfragen haben nachgelassen.

Derzeit wird an einer Nachfolgekonzeption gearbeitet , die sich zum einen mit der Frage der standardisierten Bestandspflege beschäftigt und zum anderen, wie das Grüne C mit Leben erfüllt werden kann.

Mittlerweile werden geführte Radtouren vom BNU ins Grüne C angeboten, wobei insbesondere an den Stationen die Torsituation ausführlich erläutert wird.

Mit diesen geführten Touren stellt sich die Verwaltung auch der Kritik und möchte von den Teilnehmern erfahren, wo sie Verbesserungsmöglichkeiten sehen oder Verständnisprobleme haben.

Im Weiteren wird sich die Frage gestellt werden, was für die gesamte Region, für den Landschaftsraum Rhein-Sieg getan werden kann und wo es Anknüpfungspunkte gibt, mit anderen Städten und Gemeinden zusammenzuarbeiten.

Sankt Augustin ist Bestandteil des Naturparks Siebengebirge. Hier könnten Überlegungen zur Wegeführung mit Anbindung zum Link oder zur Installierung von Landschaftsbrücken angestellt werden.

Diese Überlegungen sind wichtig, denn seit der Städtebauförderung haben sich die Anforderungen, die an eine entsprechende Förderung geknüpft sind, verändert. Hierbei wird die interkommunale Zusammenarbeit entscheidend. Diese Zusammenarbeit ist erfolgreich mit dem Projekt Grünes C geschehen und könnte auch zukünftig eine Grundlage sein, Fördermittel in einer solchen Größenordnung zu generieren.

Herr Günther begrüßte eine mögliche Anbindung an das Siebengebirge und fragte gleichzeitig an, ob man sich mit der Thematik der Trägerschaft schon auseinandergesetzt habe.

Herr Gleß erklärte sich bereit zum aktuellen Sachstand im nicht öffentlichen Teil gerne Stellung zu nehmen.